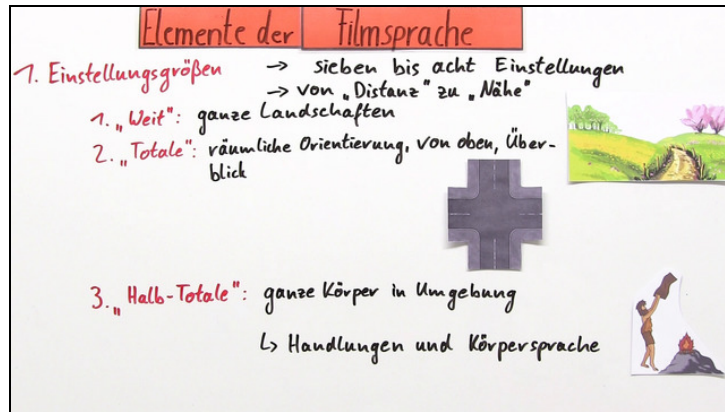




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

Filmanalyse – filmische Gestaltungsmittel



1. Nenne die vier Elemente, die außer der *Mise en scène* und *Einstellung* bei der Detailanalyse von Bedeutung sind.
2. Gib die verschiedenen Einstellungsgrößen wieder.
3. Definiere die *Mise en scène*.
4. Analysiere Handlungsverlauf und Montage der folgenden Geschichte.
5. Bestimme die *Einstellungen* der Szenen.
6. Untersuche das folgende Bild auf die Elemente der *Mise en scène*.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben

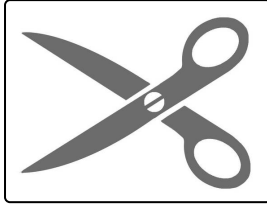


Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

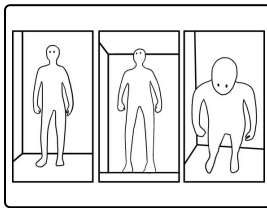


Nenne die vier Elemente, die außer der *Mise en scène* und *Einstellung* bei der Detailanalyse von Bedeutung sind.

Trage dafür die fehlenden Begriffe in die Lücken ein.



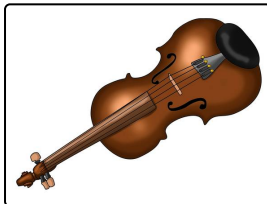
In der¹ setzt man die einzelnen Filmszenen in einer erzählerischen Schnittfolge hintereinander.



Die² der Kamera gibt an, welchen Winkel man auf das Objekt im Fokus einnimmt: wie ein Frosch, ein Vogel, oder ganz einfach gerade.



Die³ der Kamera gibt entweder an, ob ein Objekt verfolgt wird, das den Standort wechselt, oder ob die Kamera selbst nicht still steht und somit die Perspektive auf das Objekt ändert.



Die Bild-⁴-Beziehung betrachtet die Verwendung von Musik und Geräuschen im Film, denn diese haben eine außergewöhnlich hohe Wirkung auf die Emotionen der Zuschauer/-innen.



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Nenne die vier Elemente, die außer der *Mise en scène* und *Einstellung* bei der Detailanalyse von Bedeutung sind.

1. Tipp

Wie ein/-e Bauarbeiter/-in montieren, wie ein Orchester ertönen, sich wie ein/-e Sportler/-in bewegen, und wie ein/-e Detektiv/-in eine Perspektive einnehmen - all das muss eine Person können, die Filme macht.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Nenne die vier Elemente, die außer der *Mise en scène* und *Einstellung* bei der Detailanalyse von Bedeutung sind.

Lösungsschlüssel: 1: Montage // 2: Perspektive // 3: Bewegung // 4: Ton

Zur **Detailanalyse** einer Filmsequenz brauchen wir bestimmte Analysekat­egorien. Zwei schon genannte waren die **Kameraeinstellungen** und die **Mise en scène**. Außer diesen gibt es aber noch andere wichtige Faktoren, die einen Film stark beeinflussen:

1. Bei der **Montage** setzt man die einzelnen Szenen in eine bestimmte Reihenfolge. Früher schnitt man wirklich mit der Schere noch die Ton- und Bildbänder auseinander und klebte sie in anderer Schnittfolge wieder zusammen. Heute wird das am Computer und digital gemacht.
2. Die **Kameraperspektive** trägt zum emotionalen Geschehen des Films bei und ist ein tief psychologisches Mittel: Filmt man von unten, erscheint das Objekt groß und mächtig, man selbst ist klein wie ein Frosch. Umgekehrt ist es bei der Vogelperspektive.
3. Hinsichtlich der **Bewegung** kann die Kamera entweder still stehen und ein bewegtes Objekt verfolgen; oder sie kann sich selbst bewegen und ein still stehendes Objekt verfolgen; oder beide Elemente stehen still; oder aber sowohl Kamera als auch Objekt bewegen sich. Das erzeugt häufig das Gefühl von Observierung, Verfolgung oder Flucht.
4. Die **Bild-Ton-Beziehung** betrachtet die Verwendung von Geräuschen, Stimmen und Musik und kümmert sich somit um die wichtige lautliche Ebene des Films, wichtig deshalb, weil wir Menschen stark akustisch ausgerichtet sind und der Ton daher unsere Gefühle zu beeinflussen vermag.